Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:ethnos.219

Hom. Il. 15,518-519

Titel	Ilias
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	Πουλυδάμας δ' Ὦτον Κυλλήνιον ἐξενάριξε Φυλεΐδεω ἔταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
Quelle	T. W. Allen, D. Monro, Homeri Ilias, Bd. 2.
Übersetzung	Und Polydamas nahm dem Kyllenier Otos die Rüstung, Welcher die stolzen Epeier führte.
Quelle der Übersetzung	H. Rupé, Homer: Ilias.
Kommentar	Polydamas erscheint in der Ilias als Freund und Vertrauter Hektors, der den Königssohn immer wieder zu vorsichtigem Vorgehen gegen die Griechen ermahnte. Otos, der als Anführer der Epeier agierte, fiel hier von Hand des Polydamas. Hier, wie auch in Hom. Il. 11,732-733 und 743-745 beschreibt Nestor die Epeier als μεγάθυμοι, auch die Abanter (2,540-544; 4,436-464; vgl. Hes. frg. 204,53 (M.-W.)), die Aitoler (23,633), die Kephallener (2,631) und die Phthier (13,699) erfahren eine solche Charakterisierung. In der Odyssee werden die Kaukonen (3,366) und die Phoker (Hes. asp. 23-26) auf dieselbe Weise umschrieben. Im Zuge des Kampfes um die Schiffe nennt Homer die Epeier φαιδιμόεντες (13,685-687). In den Erzählungen des Nestor werden sie des öfteren χαλκοχίτωνος genannt (vgl. Il. 4,536-538; 11,694-695). Die Epeier gelten nach Pind. O. 9,58 als das älteste Volk in Elis.
Belegstellen	Hom. Il. 11,732-733; Hom. Il. 11,743-745
Schlagwort	Mentalität
Geografische Zuordnung	Elis
Ethnische Gruppen	Epeier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz